

Prof. Dr.-Ing. Harald Kurzak

apl. Professor an der Technischen Universität München
Ingenieur für Verkehrsplanung

Gabelsbergerstr. 53 80333 München Tel. (089) 284000 Fax (089) 288497
E-Mail: Prof.Kurzak@t-online.de

17. März 2020

Ortsumfahrung Prutdorf

Verkehrsbelastung der St 2093 zwischen Wildenwart und Bachham

Der amtliche DTV-Wert 2010 der St 2093 südlich Prutdorf betrug 2.568 Kfz/Tag, davon 72 Kfz Schwerverkehr; die zugehörigen Eingangswerte für die Lärmberechnung waren tags 149 Kfz/Stunde mit 2,8 % SV sowie nachts 23 Kfz/Stunde mit 3,4 % SV. Die werktägliche Belastung (DTV-W) war 2.506 Kfz, d.h. aufgrund der starken Urlaubs- und Freizeitverkehre ist hier der DTV höher als der DTV-W.

Bis 2015 ist die Belastung der St 2093 zwischen Wildenwart und Prutdorf um 8 % auf 2.764 Kfz/Tag im DTV angestiegen, der Schwerverkehr (SV) hat deutlich auf 113 Kfz/Tag im DTV (Jahresmittel) zugenommen. Als DTV-W(erktag) haben sich 2.690 Kfz/Tag ergeben (+7 %), als DTV-U(rlaubswerktag) wurden 3.245 Kfz/Tag ermittelt. Als verkehrliche Eingangswerte für die Verkehrslärmberechnung sind tags 160 Kfz/Stunde mit 2,8 % SV und nachts 25 Kfz/Stunde mit 3,4 % SV angegeben.

Zur aktuellen Überprüfung der Verkehrsbelastung auf der St 2093 zwischen Wildenwart und Prutdorf hat das Staatliche Bauamt Rosenheim in Höhe des Friedhofs eine fast 3-wöchige Dauerzählung vom 7.-25. Februar 2020 bei im Prinzip guter, relativ milder Witterung ohne Schnee durchführen lassen. Es ergab sich eine mittlere Verkehrsbelastung von 3.657 Kfz/24 Stunden im Schwankungsbereich von 3.012 bis 4.020 Kfz/Tag. Der Schwerverkehr lag im Mittel bei 135 Kfz/Tag. Durchwegs war die Fahrtrichtung Frasdorf mit 1.850 Kfz/Tag etwas stärker belastet als die Fahrtrichtung Prien mit 1.671 Kfz/Tag.

Da es sich hier mit den 3.657 Kfz/Tag um einen etwa 3-wöchigen Mittelwert handelt ist zu unterstellen, daß auch die in etwa 2 Jahren vorliegende amtliche DTV-Belastung 2020 der St 2093 südlich Prutdorf aufgrund gegenüber 2015 erfolgter Verkehrsverlagerungen mit rd. 3.700 Kfz/Tag deutlich höher liegen wird als der DTV 2015 mit 2.764 Kfz/Tag.

Daß es nach dieser eklatanten Verkehrszunahme vom Februar 2020 im Vergleich zum DTV 2015 auch in Zukunft bis 2030/35 nochmals zu stärkeren Zunahmen kommt, die wieder durch Umverlagerungen erfolgen, ist nicht abzunehmen. Trotzdem sollte, um auf der sicheren Seite zu liegen, für 2030/35 mit Umfahrung Prutdorf von einem DTV von 4.000 Kfz/Tag ausgegangen werden, davon 150 Kfz Schwerverkehr (tags 232 Kfz/Stunde mit 4 % SV, nachts 36 Kfz/Stunde mit 5 % SV).

Im Prognose-Nullfall ohne die Umfahrung ist von denselben Belastungen auszugehen, da die Umfahrung Prutdorf keine überörtlich anziehende verkehrliche Wirkung haben wird.

München, 17. März 2020

(Prof. Dr.-Ing.  Kurzak)